

Dieses Blatt erscheint ohne Ausnahme täglich zweimal.

Abonnements-Preis: vierteljährlich für Berlin 2 Thlr. 15 Sgr., für ganz Preußen 3 Thlr., für ganz Deutschland 3 Thlr. 15 Sgr.

Insertions-Gebühr: für die dreizeipaltige Seite 2 Sgr.

# Berliner Börsen-Zeitung.

Alle Postanstalten nehmen Bestellungen auf dieses Blatt an; für Berlin die Expedition der Börsen-Zeitung und alle Zeitungs-Expeditoren.

Als Gratis-Beilagen erscheinen: Der Börsen-Courier, ein tabellarisches Uebersichtsblatt, Donnerstag Abend; Allgemeine Verlosungs-Cabelle, je nach Maßgabe des Stoffs, Die Börse des Lebens, ein feuilletonistisches Beiblatt, Sonntags früh.

Die einzelne Nummer kostet 2 1/2 Sgr.

Expedition der Börsen-Zeitung: Charlottenstraße Nr. 28. (Ecke der Kronenstraße). — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Unsere Abonnenten werden ersucht, ihr Abonnement pro III. Quartal gefälligst bald erneuern zu wollen. Die Abonnements-Bedingungen sind unverändert. Alle Post-Anstalten und Zeitungs-Expeditoren nehmen Bestellungen an; in Berlin auch die unterzeichnete Expedition. Die Expedition der Berliner Börsen-Zeitung. Charlottenstraße 28.

Hierzu als Gratis-Beilage für unsere Abonnenten:

## Nr. 26. der „Börse des Lebens.“

### Telegraph. Depesche der „Berliner Börsen-Zeitung.“

Breslau, 27. Juni, 12 Uhr 16 Min. Mittags. Sehr flane Stimmung, wenig Geschäft. — Alte Freiburger C. B. A. 128 Br., dito junge 122 Br. Oberschlesische Lit. A. 147 1/2 Gld., dito Lit. B. 138 Br., dito Lit. C. 136 1/2 Gld. Josef-Dorberger 60 1/2 Gld. Dypeln-Larnowitzer 86 Br. Brieg-Neißer 79 1/2 Br. Schlesischer Bankverein 93 1/2 Gld. Darmst. Bank-Actien 108 1/2 Gld. Disconto-Comm.-Antheile 111 1/2 Br. Dester. Credit-Actien 116 1/2 Gld. Dester. Banknoten 93 1/2 Gld. Polnische Banknoten 95 1/2 Gld. Minerva 95 Br.

### Telegraphische Depeschen.

Paris, 27. Juni. (W. L. B.) Nach hier eingetroffenen Nachrichten aus Plombières war der Kaiser gestern daselbst angekommen.

Triest, 27. Juni. (W. L. B.) Die Ueberlandspost ist eingetroffen und bringt Nachrichten aus Bombay vom 27. Mai. Nach denselben herrscht von Calcutta bis Lahore starke Gährung oder Aufrüstung unter den Seapoy's. In Delhi haben die Aufständischen die Europäer ermordet und den Sohn des Moguls zum Herrscher proklamirt. In Agra ist es still, Endknow wird vom General Lawrence gehalten.

London, 27. Juni. (W. L. B.) In Folge der ungünstigen Berichte aus Ostindien, welche hier durch den Telegraphen bekannt geworden, und welche die Ermordung aller in Delhi wohnenden Europäer durch die aufständischen Seapoy's melden, sanken Consols bei Abgang der Depesche auf 92 1/2.

### Neueste Handels-Nachrichten.

Breslau, 27. Juni, 1 Uhr — Min. Nachm. (W. L. B.) Spiritus pro Cimer zu 60 Quart bei 80 1/2 Tralles 12 1/2 Gld. Weizen, weißer 70—106 1/2, gelber 71—105 1/2 Roggen 53—61 1/2 Gerste 44—50 1/2 Hafer 32—39 1/2.

Hamburg, 27. Juni, Nachm. 2 Uhr. (W. L. B.) Börse fast ohne alle Geschäft. — National-Anl. 82 1/2 Dester. Credit-Actien 120 1/2, 3% Spanier 35 1/2, 1% Spanier 24. Stieglitz von 1855 99 1/2 Br. Vereinsbank 100%. Norddeutsche Bank 93%. Hannoveraner 106. — Getreidemarkt. Weizen loco und ab. Auswärts stille. Roggen loco unverändert, ab Auswärts zu letzten Preisen und wohl billiger zu kaufen. Del loco 32%, pro Herbst 32%, pro Frühjahr 30%. Kaffee unverändert, Sagüira gefragt, wenig am Markt. Zink 1000 Ctr. loco 19, 1000 Ctr. bis medio August 19 1/2.

Frankfurt a. M., 27. Juni, Nachm. 2 Uhr 30 Min. (W. L. B.) Flane Haltung bei unbedeutenden Umsätzen. Neueste Preuß. Anl. 119. Preuß. Kassenscheine 105 1/2 Br. Witz-Nordbahn 58%. Ludwigs-Hafen-Verbacher — Berliner Wechsel 105 1/2 Br. Hamburger Wechsel 88%. Londoner Wechsel 118 1/2 Br. Pariser Wechsel 93 1/2 Br. Wiener Wechsel 114%. Darmstädter Bankactien 277. Darmstädter Zettelbank 235. Meiningen Credit-Actien 88%. Frankfurter Creditbank 440. 3% Spanier 38%. 1% Spanier 25%. Span. Creditbank von Pereira 514. Spanische Creditbank von Rothschild 490. Kurhessische Loose 40. Badische Loose 51 1/2. 5% Metalliques 79%. 4 1/2% Metalliques 70%. 1854er Loose 106. Desterreichisches National-Anlehen 81%. Dester. Franz. Staats-Eisenbahn-Actien — Dester. Bankanttheile 1169. Dester. Credit-Act. 187 1/2. Dester. Elisabethbahn 198. Rhein-Nabe-Bahn 86.

Wien, 27. Juni, Mittags 12 Uhr 45 Min. (W. L. B.) Anfangs der Börse flane, bei Abgang der Depesche lebhaft. Silberanleihe 93. 5% Metalliques 83%. 4 1/2% Metalliques 73%. Bankactien 1026. Nordbahn 199 1/2. 1854er Loose 111. National-Anlehen 85 1/2. Staats-Eisenbahn-Actien-Cert. 231 1/2. Credit-Actien — London 10, 07. Hamburg 76 1/2. Paris 120%. Gold 7%. Silber 4%. Elisabethbahn 100%. Lombardische Eisenbahn 111. Rheinhahn 100%.

Paris, 27. Juni, Nachmittags 3 Uhr. (W. L. B.) Die Liquidation hat begonnen. Nachdem Consols von Mittags 12 Uhr 92 1/2 eingetroffen waren, begann die 3 procentige zu 68, 05, hob sich auf 68, 15, und wurde schließlich in matter Haltung zu 68 gehandelt. Alle Effecten waren angeboten. Pro Juli wurde die Rente zu 68, 42 1/2 gemacht. Consols von Mittags 1 Uhr waren unverändert, 92 1/2 gemeldet. — 3% Rente 68. 4 1/2% Rente 92. Credit-Mobiliar-Actien 115 1/2. 3% Spanier — Silberanleihe 91. Dester. Staats-Eisenbahn-Actien 639. Lombard. Eisenbahn-Actien 625. Franz-Josephsbahn 487.

London, 27. Juni, Nachmitt. 3 Uhr. (W. L. B.) Die Börse schloß in Folge der Berichte aus Ostindien sehr flau. Silber 61 1/2. Der Cours der 3% Rente aus Paris von Mittags 1 Uhr war 68, 05, von Mittags 1 1/2 Uhr 68, 15 gemeldet. Der Bankausweis der vergangenen Woche zeigt einen Notenumlauf von 18,803,825, einen Baarvorrath von 11,172,862 £. — Consols 92 1/2. 1% Spanier 25 1/2. Mexikaner 22 1/2. Sardinier 89. 5% Russen 110. 4 1/2% Russen 99.

Liverpool, 27. Juni, Mittags 12 Uhr. (W. L. B.) Baumwolle: 8000 Ballen Umsatz. Preise gegen gestern unverändert.

Amsterdam, 27. Juni, Nachm. 4 Uhr. (W. L. B.) Dester. Effecten ziemlich lebhaft. — 5% Dester. Nat.-Anl. 78 1/2. 5% Metalliques Lit. B. 88 1/2. 5% Metalliques 77. 2 1/2% Metalliques 39 1/2. 1% Spanier 25 1/2. 3% Spanier 38 1/2. 5% Russen Stieglitz von 1855 99%. Holländische Integrale 64%.

— Rhein-Nabe-Eisenbahn. Der „St.-Anz.“ publicirt den vom 7. Juni datirenden Vertrag zwischen Preußen und Hessen-Pomberg, die Rhein-Nabe-Eisenbahn betreffend, wonach ebenso wie die Preussische Regierung auch die Landgräfl. Hessische in Bezug auf die in ihr Gebiet (das Landgräfl. Oberamt Weisenheim) fallende Bahnstrecke die Concession zum Bau und Betrieb einer von Neunkirchen, das Bliess- und Nabe- Thal entlang, über Kreuznach bis zum Rheine bei Bingerbrück herzustellenden Eisenbahn erteilt wird. Insbesondere verpflichtet sich die Hessische Regierung für den Fall, daß die Erwerbung des für die Bahn und deren Zubehör erforderlichen Grund und Bodens nicht im Wege gütlicher Uebereinkunft mit den betreffenden Grundeigenthümern sollte erfolgen können, dafür Sorge zu tragen, daß die Unternehmer der vorgedachten Eisenbahn vermittelt der zwangsweisen Entäußerung in den Besitz des erforderlichen Grund und Bodens gelangen. Die Bestimmung der Richtungslinie der Bahn im Allgemeinen auch für das Landgräfl. Gebiet, soll der Preussischen Regierung überlassen, und nur auf Hessischem Gebiete in möglichst Nähe bei der nächst dem Orte Staudernheim über die Nabe führende Brücke und der auf dieselbe leitenden Landstraße eine Anhaltestelle angelegt und fortwährend unterhalten werden. Eine auf Landgräfl. Hessischem Gebiete etwa anzulegende Zweige oder selbständige Bahn soll mit der in Rede stehenden Eisenbahn und den auf derselben sich bewegenden Bahnzügen, so weit sie an der Haltestelle bei Staudernheim anzuhalten haben, in Anschluß gebracht werden können.

— Revision der Actien-Gesellschaften im Stempel-Interesse. Der „St.-Anz.“ publicirt das von dem Landtage berathene Gesetz, betreffend die Revision der Actien-Gesellschaften im Stempel-Interesse, wonach die Vorschrift im §. 34 des Stempelgesetzes vom 7. März 1822, nach welcher Behörden und Beamte gehalten sind, den Stempelvisakalen die Einsicht ihrer Verhandlungen bei den vorzunehmenden Stempelrevisionen zu gestatten, fortan auf alle Actien-Gesellschaften, welche ganz oder theilweise auf einen Handels- oder Gewerbebetrieb irgend welcher Art gerichtet sind, Anwendung findet.

— Eisenbahn von Bingerbrück nach Neunkirchen durch das Fürstenthum Birkenfeld. Der Staats-Anz. publicirt den unterm 1. April zwischen Preußen und Oldenburg abgeschlossenen Vertrag, wonach sich die Königl. Preussische und die Großherzoglich Oldenburgische Regierung wechselseitig verpflichten,

eine Eisenbahn von Bingerbrück am Rhein über Kreuznach durch das Fürstenthum Birkenfeld nach Neunkirchen, einer Station der Preussischen Saarbrücker Staatsbahn, zuzulassen und zu fördern. Im Fürstenthum Birkenfeld soll die Bahn im Nabe- und Oberstein, Kronweiler, Nohen, Hoppstädten, Neunkirchen, Mühle, Nohfelden und Wallhausen geführt werden, und zwar wird die Concession zum Bau und Betrieb dieser Eisenbahn, unter Beilegung des Rechts zur Expropriation des zur Bahnanlage nebst Zubehör erforderlichen Grund und Bodens der unterm 4. September 1856 von der Preuss. Regierung concessionsrätigen Rhein-Nabe-Bahn erteilt werden. Die Oldenburgische Regierung behält sich namentlich die Zustimmung zur Anlage von Zweigbahnen oder Bahnstrecken innerhalb des Fürstenthums Birkenfeld vor.

— Stehende Brücke über den Rhein bei Mainz. Der „Fr. Post-Ztg.“ schreibt man aus Darmstadt, 25. Juni: In der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer ver kündete der Präsident einen Erlaß der Ministerien des Innern und der Finanzen wegen Erbauung einer stehenden Brücke über den Rhein, von der Mainzspitze nach Mainz. Die Gesellschaft der Ludwigs-Eisenbahn will nämlich diese Brücke erbauen und beabsichtigt, die Kosten durch eine Prioritäts-Anleihe aufzubringen.

— Borussia, Bergbau-Gesellschaft in Dortmund. Bilanz vom 31. December 1856.

Activa.	
Gruben- und Grundbesitz-Conti . . . . .	113588 15 —
Bau-Conto . . . . .	14189 2 5
Maschinen-Conto (einschließlich der Anzahlungen auf bestellte Maschinen) . . . . .	14613 27 8
Mobilitäten-, Utenzilien- und Pferde-Conti . . . . .	2002 24 10
Unkosten- und Verwaltungskosten-Conti . . . . .	4519 28 2
Wechsel-Conto . . . . .	589 21 —
Cassa-Bestand . . . . .	1437 19 —
R 150941 18 1	
Passiva.	
Actien-capital-Conto . . . . .	140289 29 3
Zinsen- und Agio-Conti . . . . .	104 10 10
Diverse Creditoren . . . . .	10517 8 —
R 150941 18 1	

— Dänisches 4pSt. Anlehen. Die am 1. Juli fälligen Zinscoupons werden von da ab mit 28 März 14 Schilling Banco pr. Coupon von 20 Thlr. bei Sillem, Bence & Co. in Hamburg ausbezahlt.

— 4 pSt. Anleihe der Hypothekencasse der Schwedischen Bergwerksbesitzer von 1835. Die am 1. Juli fälligen Coupons I. Serie und die auf den 1. Juli verlosenen Obligationen werden bei Salomon Heine in Hamburg ausbezahlt.

— 4 pSt. Norwegische Staatsanleihe von 1848. Die am 1. Juli fälligen Coupons I. u. II. Serie, sowie die auf den 1. Juli ausgelassenen Obligationen werden bei Salomon Heine in Hamburg ausbezahlt.

— Ueber das Vermögen des Kaufmanns Karl Johann Paul Schöön zu Mittel-Lagewinik (Königsbrunn) (Kr.-Ger. Beuthen O.-Schl.) ist der kaufmännische Concurs eröffnet; Zahlungseinstellung 23. Juni; Verwalter Schichtmeister Richard Scholz; Termin 15. Juli.

### Deutschland.

\* Berlin, 27. Juni. Se. Majestät der König hat in diesen Tagen die beiden Reisenden, Gebrüder Schlagintweit in Marienbad empfangen. — Der N. Pr. Ztg. wird aus Paris die Nachricht bestätigt, daß die Desterreichische Regierung damit umgehe, ihre Besatzung in Raastatt zu vermehren, mit dem Hinzufügen, daß sich auch die französische Regierung mit dieser Angelegenheit beschäftigt. — Wir haben bereits erwähnt, daß im Ministerium des Innern in diesen Tagen eine Berathung mit dem Oberpräsidenten stattfand. Nach übereinstimmenden Mittheilungen